

inet seines Königs einfehren
eder ins Cabinet des Königs
ig geöffnet. Pögllich trat
er alte König lag vor einem
ald darauf hörte Pfucl Ge-
gestanden, und jener trat ein.
der König und fragte, nach-
uel, war Er eben schon da?
s ich gethan habe?“ „Ja,
e der König; „betet Er auch?“
„Halten zu Gnaden, Maje-
von Jugend auf täglich mein
u Hause gewohnt war, und
nig auch vor Gott die Kniee
hat Er das vorher nicht
tät“, erwiderte v. Pfucl,
ich sonst von Ew. Maje-
antwortete der König hastig,
at Recht, die taugen nicht!
chelei gesehen, da hab ichs
Aber, Pfucl, bleib: Er beim

(dreiundzwanzigsten) Jahr-
gart, Verlag von Eduard
ste und zweite Hefte vor-
kannt und beliebt, rechtfer-
attung dieser Hefte den alt-
Journals, welches zu all-
thrgange seinen Abonnenten
den großen Stahlstich
Genrebild, und den präch-
hten Delfarband ruf
stirrite Welt“ jeder Fa-
en und möge im Uebrigen
es selbst für sich sprechen:

ge.
S. Klende. Der Bart des
aus dem japanischen Volke-
apri.
eiler. Von J. B. Hebel.
Ernst Willkomm.
enschaft. Von Paul Kum-
S. Beta.
id Schube. — Die Solange
zu puzen. — Anwendung der
in Niesensisch. — Briefmarken.
en Stützenbuch“
Bilderräthsel. — Köstelsprung.
pendenz.
e n:
rarken (Holland). Nach einer
Ränchen.
wilde von H. Schumann.
erlin. Originalzeichnung von
von Knut Ekwall.
on Ed. Grünert.
de von L. Tennert.
Bettler. Gedicht von J. B.
ner.
e von Karl Voelter (Kopie
Lizzen von Emil Köhler.

in Stuttgart erscheinenden
skland, Oesterreich und die
net sich durch leichte und
n Organen aus und wird
en sicherlich freundlich will-
menstellung aller Submis-
verfehlen, den besten Ein-
Wir glauben deshalb unseren
das Wärmste empfehlen zu
ie Probenummer, welche
Expedition zugesandt wird.

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donner-
stag u. Samstag. Der
Samstagnummer wird
ein Unterhaltungsblatt
beigegeben. Abonne-
mentspreis halbjährl. 1 fl.,
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in
ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonirt
man bei der Redaction
auswärts bei den Pos-
ten oder der nächstge-
legenen Poststelle.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 3 kr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum.

Nro. 129.

Samstag, den 7. November.

1874.

Amtliche Bekanntmachungen.

Tübingen.

Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl der Schöffen bei der Civil-Kammer des Kreisgerichtshofs.

Bei der heute vorgenommenen Wahl der Schöffen bei der Civil-Kammer des Kreisgerichtshofs auf die nächsten zwei Kalenderjahre haben die meisten Stimmen erhalten und sind demnach als gewählt zu betrachten:

A. als Schöffen:

- 1) Schneider, C. H., Kaufmann in Tübingen,
- 2) Hennenhofer, C. F., Kaufmann in Tübingen,
- 3) Finckh, Georg, in Neutlingen,
- 4) Arnold, Carl, Kaufmann in Neutlingen,
- 5) Laiblein, Adolf, in Pfullingen,
- 6) Neuer, Wendelin, in Rottenburg,
- 7) Otto, Heinrich, in Nürtingen,
- 8) Mezger, August, in Reisingen,
- 9) Schweikhardt, Albert, Kaufmann in Tübingen.

B. als Ersatzmänner:

- 1) Rüdiger, Adolf, in Herrenberg,
- 2) Pfizenmayer, Fr., in Neutlingen,
- 3) Pregizer, Wilhelm, in Tübingen.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einsprachen gegen die Gültigkeit der Wahl spätestens binnen 3 Tagen von der Bekanntmachung an auf der Kanzlei des Kreisgerichtshofs dahier mündlich oder schriftlich anzubringen und gehörig zu bescheinigen sind.

Tübingen, den 31. Oktober 1874.

Der Direktor des Kreisgerichtshofs:
Präsident Schäfer.

Calw.

Nachstehende Fahndung wird auf Ansuchen des Untersuchungsrichters veröffentlicht.
Den 3. Nov. 1874.

R. Oberamtsgericht.
Schuon.

Kindesaussetzung.

Am 27. vorig. Mts. wurde in einem Walde in der Nähe der hiesigen Stadt (dem sog. Spittelwalde) ein etwa $\frac{1}{4}$ Jahre altes Knäbchen völlig verlassen aufgefunden. Das Kind war bekleidet mit:

- 1) weiß und roth gestreiften gewobenen Wollschühchen;
- 2) weißen wollenen Strümpfchen;
- 3) dunkelrothem mit schmalen schwarzen Streifen versehenem Tuche;
- 4) hellrothem mit schmalen schwarzen Streifen versehenem Leibröckchen mit gelben Häften und grauem, grüngerstreiftem baumwollenem Futter;
- 5) baumwollenem weißem Hemdchen;

- 6) weißem wollenem gestricktem od. gewobenem Kittelchen mit roth. Zugbändchen;
- 7) kleinem Halstüchlein von gelbgrauem Pers, schwarz getupft und ebenso gebümt, mit der Inschrift in der einen abgerissenen Ecke: „Bergiß mein nicht“;
- 8) einem Schuhtüchlein von weißem Piqué;
- 9) einem weißen baumwollenen Käppchen und
- 10) einer weißen wollenen Kapuze mit blauer Verzierung und blauem Zugschürchen; in der Mitte des Kopfes befinden sich drei aus länglichen Glasperlen und runden Stahlperlen gebildete Sterne.

Ein Zeichen oder Namenszug ist an keinem dieser Kleidungsstücke zu finden.

Es fehlen uns bis jetzt alle Anhaltspunkte zur Ermittlung der Eltern oder Mutter, beziehungsweise desjenigen, welcher das Kind ausgelegt hat.

Wir bitten um Fahndung und sofortige Mittheilung etwaiger Beweise oder Vermuthungen.

Pforzheim, den 2. Nov. 1874.
Großh. Vab. Amtsgericht.
Veff.

Forstamt Wildberg.

Verpachtung eines Torfstichs.

Höherer Weisung zu Folge soll das finanzkammerliche Torffeld im Staatswald Weidenhardt, Reviere Raistach, auf eine Reihe von Jahren verpachtet werden.

Die Verhandlung findet

Samstag, den 14. d. M.,
Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Calw statt.
Den Pachtliebhabern wird das Torffeld von dem Reviereförster in Raistach auf Verlangen vorgezeigt werden.

Wildberg, den 3. November 1874.
R. Forstamt.

Abbruch- und Materialien-Verkauf.

Am Samstag, den 7. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

werden im Oberamtsgerichtsgebäude hier 3 Defen und eine alte Kellertüre im Aufstreich verkauft.

Kameralunterpfege.

Thammühle bei Calmbach.

Fahniß-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Thammüllers Ernst Rau wird die Fahniß am

Dienstag, den 10. Novbr. 1874,
von Vormittags 9 Uhr an,

in der Thammühle im öffentlichen Aufstreich gegen Barzahlung verkauft.

Es kommen dabei vor:

- 1 Pferd, 2 Kühe, 3 Gänse, 25 Hühner,
- 3 ein- und zweispännige Wagen, ver-
schiedenes Schreinwerk, Küchengeschirr,
Feld- und Handgeschirr, 1 Faß und
100 Str. Heu und Dohnd.

R. Amtsnotariat Wildbad:
Fehleisen.

Murrthal-Bahn.

R. Eisenbahnbauamt Badnang.

Veraffordirung von Bauarbeiten.

Höherem Auftrage gemäß werden die hienach beschriebenen Arbeiten der 1. Abtheilung des H. Looses im Submissionswege vergeben.

Diese Loos-Abtheilung hat eine Länge von 1100 Meter, beginnt bei Nr. 204+⁴⁰, und endigt bei Nr. 215+⁴⁰ auf der Markung Badnang.

Die Arbeiten sind nach dem Kostenvoranschlag wie folgt berechnet:
Erdbarbeiten incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle 30,900 fl.

Der Kostenvoranschlag, die Bedingungen und Plane können auf dem Bau-Bureau hier eingesehen werden.

Die Offerte, welche den Abstreich an den Voranschlagspreisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, sind unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot auf die Arbeiten der 1. Abtheilung des H. Looses“

spätestens bis
Mittwoch, den 11. November 1874,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung derselben stattfinden wird.

Den 3. November 1874.

R. Eisenbahnbauamt.
Mdl.

Zavelstein.

Siegenschafts-Verkauf.

Am Dienstag, den 17. November,

Vormittags 9 Uhr,

kommt auf dem Rathhause hier aus der Gantmasse des jung Johann Mitschdor



fer, Zimmermanns hier, zum Verkaufe im öffentlichen Aufstreich:

- 1) ein Anbau an Nr. 1. 1 Ar 85 Met. einem Stock. Wohnhause, — 4 Met. Stegenhaus, 1 Ar 89 Met. im Städtchen. Br.B.N. 400 fl., gemdr. Anschlag 380 fl.
- 2) 1/3 an dem gewölbten Keller unter dem Wohnhause des Mich. Schönhardt hier im Städtchen. Anschlag 20 fl.
- 3) Nr. 58. 34 Meter ein Stallgebäude hinter dem Wohnhause Nr. 1, neu erbaut und noch nicht in die Brandversicherung eingeschätzt. Anschlag 130 fl.
- 4) Nr. 100/2. 1 Ar 52 Meter Gras- und Baumgarten am Sonnenhardter Weg. Anschlag 40 fl.
- 5) Nr. 198. 11 Ar 81 Meter Acker in den Misäderr. Anschlag 80 fl. Gesamt-Anschlag 650 fl.

wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 24. Oktober 1874. Schultheißenamt. Wiedenmayer.

Sirhan, Gerichts-Bezirks Calw. Liegenschafts-Verkauf.

In der Gausache des Johann Daniel Pfrommer, Bäckers und Speisewirthe dahier, kommt die vorhandene Liegenschaft Montag, den 23. Nov. d. J., Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum zweiten und letzten Mal zum Verkauf, und zwar:

- P.Nr. 28a. 47 Mtr. ein einstodriges Wohnhaus mit Backofen und eingerichteter Bäckerei.
- " " 28. 57 Mtr. ein zweistodriges Wohnhaus mit gewölbtem Keller.
- " " 28b. 21 Mtr. ein einstodrigter Viehstall, mit 2 angebauten Schweinställen. Sämmtliche Gebäude sind aneinander gebaut.
- 14 Mtr. Hofraum hinter dem Stall.
- " " 28c. 66 Mtr. eine einstodrige Scheuer mit einer Tenne und 2 Stallungen.
- 1 Ar 61 Mtr. Hofraum bei der Scheuer.
- " " 30. 22 Ar 14 Mtr. Baumwiese am Ottenbronner Berg.
- " " 57/8. 30 Ar 16 Mtr. Wiese in Garstwiesen.
- " " 57/7. 15 Ar 22 Mtr. Wiese dajelbst.

Angekauft für — 6225 fl. Sämmtliche Güter stoßen unmittelbar an die Gebäude an.

Die Gebäude selbst liegen in nächster Nähe des Bahnhofes und an den frequenten Straßen Calw-Pforzheim-Wildbad und Unterhaugstett auch entspringt an den Gebäuden selbst ein nie versiegender Brunnen.

Auswärtige Kaufs Liebhaber haben obrigkeitliche Vermögenszeugnisse vorzuweisen. Den 4. Nov. 1874.

Schultheißenamt. Greiner.

Privat-Anzeigen.

Calw. Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein geliebter Gatte Donnerstag Vormittag 10 Uhr nach längerem Leiden in dem Herrn sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr statt. Um stille Theilnahme bittet Die tiefbetrübte Gattin C. Koll.

Feuerwehr.



Kamerad Wagner Koll ist gestorben und wird Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr begraben. Die dritte Compagnie, deren Mitglied er war, hat auszurücken und die übrigen Mitglieder werden zum Anschluß eingeladen. Sammlung 3 Uhr beim Spritzenhaus. Das Commando: Georgii.

Calw. Am Sonntag, den 8. Novbr., Morgens 8 Uhr, katholischer Gottesdienst.

Concordia.



Heute, Samstag, den 7. d. M., ist monatliche Hauptversammlung und Einzug der Beiträge.

Calw.

Einladung.

Zu gutem neuem Wein und Kümmelkuchlein ladet auf Sonntag, den 8. Nov., ergebenst ein

Georg Dingler, Ledergasse.

Morgenden Sonntag sind

Kümmelkuchlein

zu haben bei

U. Pfrommer's Ww., Vorstadt.

Kalender für 1875

empfehl

C. A. Bub, Buchbinder.

Bürger-Verein.

Monats-Versammlung

Montag, den 9. November, Abends 7 1/2 Uhr, bei Jaf. Ziegler zur alten Post.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

Der Ausschuss.

Calw.

Heute, Samstag, den 7. November, halte ich

Mebelsuppe,

wozu höflichst einladet

Schwämmle z. Ochsen.

Die Musterkarte

des Herrn C. H. F. Stammbach in Stuttgart

ist wieder aufs Reichhaltigste mit Winterstoffen ausgestattet und empfehle ich solche zur gefl. Benützung.

G. F. Acker.

Die

Spinnerei Schornrente-Ravensburg

empfehl sich zum Spinnen von Flachs, Hanf und Abwerg im Lohn und sichert reelle Bedienung zu.

Das Berweben der Garne wird bei uns rasch und bestens besorgt und liegen Preislisten und Muster auf bei unsern Agenten Herren

Leonhard Weiss in Stammheim. Schönlen, Färbermeister in Liebenzell. Sebastian Gebhardt in Tiefenbronn.



Mittwoch, den 11. November 1874,
im Saale des Gasthofs zum Waldhorn in Calw

Concert

der Violin-Virtuosin
Fräulein **Sophie Hummler**,
unter gütiger Mitwirkung hiesiger und benachbarter Musikfreunde.

Programm.

- 1) Jubel-Ouverture, 4händig, Pianoforte von Weber.
- 2) Fantasie über Faust, Violine von Gounod.
- 3) Polacca brillante, Pianoforte von Weber.
- 4) Melancolie Pastorale, Violine von Prume.
- 5) Männerquartett.
- 6) Marsch, Pianoforte von Gaisert.
- 7) Adagio, Violine von Beethoven.
- 8) Lieder ohne Worte, Pianoforte von Beethoven.
- 9) Männerquartett.
- 10) Fantasie über die Stumme, Violine von Arab.

Anfang 7 Uhr Abends.
Entrée 1 Mark.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Ich mache einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier niedergelassen habe und mein Geschäft in dem Hause des Christian Reiser in der Badgasse betreiben werde, und wird es stets mein Bestreben sein, meine werthen Kunden und Gönner durch gute reelle Waare zu befriedigen.

Achtungsvoll

Michael Großmann, Metzger.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg

auf der letzten Wiener Weltausstellung
durch die **Fortschrittsmedaille** ausgezeichnet,
verarbeitet fortwährend gegen billigen Lohn

Flachs, Hanf und Abwerg

zu vortreflichem Garne und vorzüglicher Leinwand.

Vom 1. Oktober 1874 an bezahlt die Spinnerei die Eisenbahnfrachten her und hin und der Spinnlohn beträgt 12 Pfennige neues Reichsgeld für 1 Schneller von 1000 Metern Fadenlänge mit billiger Fehlergrenze.

Die Weblöhne sind verschieden, und richten sich nach Breite und Qualität der Webwaare.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:

- Chr. Widmann in Calw.
- G. Wiedenmayer in Zavelstein.
- C. F. Dongus z. Felsenburg in Deckenfronn.
- Carl Bau in Liebenzell.
- Osk. Schütz in Weilderstadt.
- Fr. Rometsch in Wildbad.
- Seilermeister Roller in Neubulach.

Damen-Mäntel, anliegende Jaquets, Jacken, Regenmäntel (auch für Kinder)

sind nun in den neuesten feinen, als auch einfachen, billigen Sachen, in sehr reicher Auswahl eingetroffen und empfehle solche bestens.

C. Ziegler, Bahnhofstrasse.

Für kommende Winter-Saison empfehle ich mein reichsortirtes Lager in

Tuch, Buckskins, Heberzieherstoffen und Fianellen,

sowie eine schöne Auswahl

fertiger Winter-Heberzieher

unter Zusicherung reeller Waare und billiger Preise bestens.

G. F. Würz.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt

Langenbrezeln

Enz, Bäder.

Gebackene Fische

Samstag und Sonntag bei
Raschold in d. Insel.

Neue Holländer

Säringe,

das Stück 3 fr., per Duzend 30 fr., empfiehlt
Martin Dreiß.

Feuerwehrtuch

in bester Qualität und Farbe empfiehlt
G. Pfeiberer, Tachmacher.

Meinen Haus-Antheil
im Bischoff bin ich gesonnen, aus freier Hand zu verkaufen und bitte ich Liebhaber, sich an Herrn Rathschreiber Gaffner zu wenden.

Amtsdiener Roller.

Es trifft dieser Tage noch ein Waggon

schönes Mostobst

hier ein, welches zu 2 fl. 24 kr. per Ztr. abgegeben wird. Bestellungen hierauf nehme ich entgegen.

Chr. Deyle a/Markt.

Ein gut erhaltenes

Ovalfaß,

4 Eimer haltend, hat zu verkaufen
Heinrich Gutten.

Siebenzell. Ein

Mädchen,

welches neben den häuslichen Arbeiten auch das Melken einiger Kühe zu besorgen hätte undet bis Martini bei hohem Lohn eine gute Stelle bei

W. Bürkle zum untern Bad.

Ein fleißiger

Viehfütterer

findet sogleich eine gute Stelle; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

cordia.
Heute, Samstag,
den 7. d. M., ist
monatliche Haupt-
versammlung und
Einzug der Bei-
träge.

a l w.
adung.
m Wein und Kummel-
sonntag, den 8. Nov.,
Georg Dingler,
Ledergasse.

ntag sind
elkühlein
Brommer's Wtw.,
Vorstadt.
für 1875
l. Bub, Buchbinder.

lung
Uhr,
r Ausschuf.

Ochsen.

in Stuttgart
nd empfehle ich solche zur
G. F. Acker.

avensburg
Lohn
nd bestens besorgt und
Stammheim.
in Liebenzell.
in Tiefenbronn.



Mein reichsortirtes Lager in
Tuch, Buckskins, Ueberzieherstoffen und Flanelle
 erlaube ich mir für kommende Winteraison unter Zusicherung reeller Waare und billiger Preise bestens zu empfehlen.
Gottlob Pfeiderer, Tuchmacher,
 vormals M. Schwizgäbele.

Bei eingetretener Bedarfszeit erlaube mir mein aufs Reichlichste sortirtes

Wollwaaren-Lager,

Sowie meine übrigen Winter-Artikel, namentlich verschiedene Sorten **Grimmer- und Astrachan-Stoffe** zu Besatz, **Winter-Sandshuhe, Mützen, Sofenträger** u. s. w. unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung angelegentlich zu empfehlen.

Kürschner Deuschle.

Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei & Bleicherei

von **A. Rädler & Co.**

in **Weiler und Bäumenheim**

Post- und Bahn-Station Mertingen, Baiern.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß

Herr **C. Landskron** in Althengstett

ermächtigt ist, für uns Flachs, Hanf und Abwerg zum Verspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen in Empfang zu nehmen und sichern billigste, beste und schnellste Ausführung der geehrten Aufträge zu.

Muster und Preise können jederzeit bei obenananntem Herrn einesehen werden.

Alle 14 Tage

werden die Gespinnte in garantirt vorzüglichster Qualität von der berühmtesten und neuesten **Flachs-, Hanf- u. Abwergspinnerei, Weberei u. Zwirnerei Schreckheim** im seitherigen Schneller von 1228 Meter Länge ohne Aufschlag à 4 Kr. = 12 Pf. jetzt noch zurückgeliefert, eruchen deshalb Diejenigen, welche auf ihr Garn sehr pressiren, um ungesäumte Uebergabe von **Flachs, Hanf und Abwerg.**

Die Bezirks-Agenten der Fabrik Schreckheim:

G. F. Acker in Calm.	Holzäpfel in Schönbronn.
Jac. Grörner in Deufringen.	J. Schaub in Altbulach.
Jac. Wolk, Acciser, Althengstett.	Heinr. Stanger in Mötlingen.
	Schweizer, Webermeister, Ostelsheim.

Eine Parthie
Selband-Schuhe
 in verschiedener Größe sind zu ermäßigten Preisen zu haben bei
 Gottlob Stroh,
 im Hause des Herrn
 Altschiffwirths Röhlm.

Eine größere Parthie
weiß leinene Taschentücher,
 von 1 fl. 30 kr. an per 1/2 Duzend, kann ich zum Fabrikpreise abgeben und empfehle solche bestens.
 I. Schweizer.

— Die Schulstelle in Weilingen, Bezirks Altschiff, wurde dem Schulmeister Gihring in Dennyacht übertragen, und die erledigten Schulstellen in Feinach und Agenbach, mit welcher ersterer neben freier Wohnung ein Einkommen von 15 fl. und bei 79 Schülern Abtheilungsunterricht in 32 Wochenstunden, mit letzterer neben freier Wohnung ein Einkommen von 55 fl. 40 kr. verbunden ist, zur Bewerbung ausgeschrieben.

— Calw, 6. Nov. Nachdem kürzlich die „Egga.“ die Nachricht gebracht, daß sich die Fruchtbarkeit des Jahres 1874 sogar auf die Gänseer erstreckt, indem eine Bauer'sfrau aus Schmieden, Dk. Waiblingen, 6 frischgelegte Gänseer erhalten habe und die merkwürdige Gans noch im Legen begriffen sei, dürfte es für Manche von Interesse sein, daß Frau Wäcker S. hier von einer Gans heute bereits das 12. Ei bekommen hat.

— Im Völklinger Bezirk ist die Hundswuth aufgetreten. Der erste Fall ging gut vorüber, da der Besitzer des betreffenden Hundes, ein Bauer von Frommern, beim Wahrnehmen verdächtiger Symptome sofort Anzeige machte, wodurch weiterem Unheil wie man hofft, vorgebeugt wurde. Ein zweiter Fall aber ist bedenklicher, indem während der angeordneten Hundesperre der Hund des Kronenwirths in Frommern, nachdem er vorher den Dienstknecht gebissen, entlief und am

29. Oktober bis Sigmaringen rannte, unterwegs mehrere Personen, darunter 2 Knaben, die mit Steinen nach ihm geworfen, anfiel und verletzte. In Straßberg fiel er ein 6jähriges Kind an und verletzte es am Oberarm, in Ehingen biß er zwei von der Hochzeit heimkehrende Männer in die Hand, bis er in Laufen, wo er einen 20jährigen jungen Mann gebissen, erlegt wurde. Die Sektion des Hundes ergab Wuthkrankheit.

— Ulm, 3. Nov. Der Steinkohlensand beim Eisenbahnbau am Völklinger Wald scheint für wichtig genug gehalten zu werden, um die Nachgrabungen dort planmäßiger zu betreiben. Wie die „Ulmer Schn.“ hört, werden bergmännische Praktiker zu weiteren Untersuchungen herbeigezogen.

— Darmstadt, 2. November. Gestern fand man in der Griesheimer Tanne einen seinen Eltern entlaufenen achtjährigen Knaben, der sich kunstgerecht in einen Lapins-Bau eingegraben hatte. Nach Aussagen seiner Eltern hat das hoffnungsvolle Bürschchen in den letzten Wochen etwa 18 Tage außerhalb des elterlichen Hauses zugebracht.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dellshäger. (Siehe Nr. 45 des Unterhaltungsbl.)

Wforzheim.
August Bausch,
Lederhandlung,

C. 129, Deimlingsstraße C. 129., vis-à-vis dem Gasthaus zum Schiff, empfiehlt sein Lager in allen Sorten Leder und sämtlicher Schuhmacherartikel. Agentur in englischen Maschinenriemen und Ledersaiten und sichert billige Preise und prompte Bedienung zu.

O f e n.

Einen guten, größeren Kanonenofen hat billig zu verkaufen.
 Kaufmann Schall.

Ein heizbares

Z i m m e r

hat sogleich zu vermieten
 Chr. Heldmaier, Schneider.

Sauerkraut

ist zu haben; zugleich empfehle ich mich im Krautschneiden.
 Tuchm. Röhlm.

Teiles Pferd.

Ein gutes Zug-Pferd wird mir entbehrlich, und setze ich solches hiemit dem Verkauf aus.
 Ferner wird unter zwei wachsamem

Hofhunden
 einer billigt abgegeben bei
 Aug. Lutz, Kunstmüller,
 in Calmbach.
 Alzenberg.

E r b s e n

hat zu verkaufen P. Abel.
Gottesdienste
 am 23. Sonntag nach Trinitatis.
 Vorm. (Pred.): Hr. Dec. Reizer. — Kinderlehre m. d. Dicht. — Nachm. (Pred.): Hr. Helf. Gr. II.

